

Fanfarengruppe in Nordfriesland

Rückblick beim Kolping-Spielmannszug – Neue Stammspieler heranbilden – Lob des Bürgermeisters

Oberviechtach. (frd) „Ihr habt, als eines der beiden musikalischen Aushängeschilder der Eisenbarth-Stadt auch im abgelaufenen Vereinsjahr euer großartiges musikalisches Können unter Beweis gestellt“, lobte Bürgermeister Heinz Weigl den Spielmannszug der Kolpingfamilie. Bei der Jahreshauptversammlung waren viele Schüler und Jugendliche anwesend, die berechtigte Hoffnung auf eine gute Zukunft machen.

Vorsitzender Alois Schneeberger dankte im Gasthof „Zur Post“ neben dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes (NBMB) Georg Schmid auch einigen Eltern für ihr Kommen. Mit 134 Mitgliedern, davon 55 aktiven Musikern, so bilanzierte Schneeberger in seinem Tätigkeitsbericht, sei der KF-Spielmannszug nicht nur einer der klangvollsten Vereine im Stadtgebiet, sondern sehe mit 51 Prozent der Aktiven, die noch keine 18 Jahre sind, auch in eine gute Zukunft.

Prüfungen abgelegt

Das vergangene Jahr sei ein „sehr ruhiges Vereinsjahr“ gewesen, trotzdem könne er den aktiven Musikern großen Einsatz bescheinigen und ihnen großes Lob aussprechen. Höhepunkte waren 2009 die Fahrt der Fanfarengruppe nach Nordfriesland und die Vertiefung der Freundschaft mit dem dortigen Fanfarenzug Karrharde. Bei



Durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes, Georg Schmid (rechts), wurden einige Spielleute für ihre langjährige, aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Bild: frd

der Teilnahme an Festzügen konnte neben gutem Spiel auch mit den historischen Kostümen gepunktet werden. Das Johannisfeuer sei zwar dank Dauerregen eine sehr feuchte Angelegenheit gewesen, dennoch sei es dank Improvisation zu einem „denkwürdigen“ Ereignis geworden. Ein Probenwochenende in Ens Dorf hatte einen enormen Leistungszuwachs gebracht, einige Musiker hatten ihr Können durch das erfolgreiche Ablegen von Leistungsprüfungen unter Beweis gestellt.

Auch zum Jubiläum der Kolpingfamilie sei ein Beitrag als Chor beim Festgottesdienst und bei der musikalischen Gestaltung des Festabends geleistet worden. Schneeberger drückte aber auch seine Sorge darü-

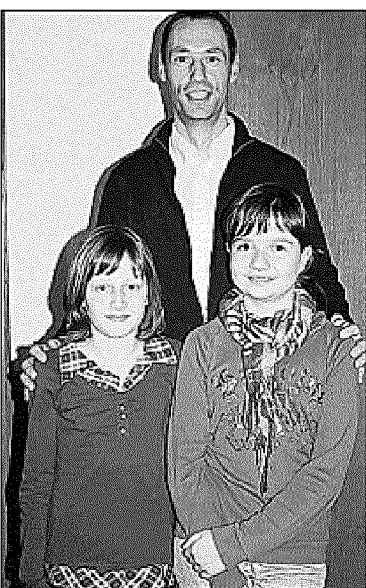
ber aus, dass einige Stammspieler aus schulischen oder beruflichen Gründen nicht mehr so richtig aktiv sein können, deshalb sei es Auftrag und Aufgabe der älteren Stammspieler und der Vereins- und Stabführung, möglichst viele junge Spieler in den Klangkörper zu integrieren.

Dankesworte gab es von Bürgermeister Heinz Weigl, der den Spielmannszug, zusammen mit der Stadtkapelle als „Sympathieträger der Stadt Oberviechtach auf musikalischem Gebiet“ den ihnen gebührenden Stellenwert einräumte und besonders auch für das Mitwirken beim Festspiel, beim Volkstrauertag und vielen weiteren Veranstaltungen Dank und Anerkennung aussprach. Besonderen Dank zollte Weigl dem

Vorsitzenden Alois Schneeberger, Stabführer Reinhard Löbl und seinen Vertretern, den Ausbildern und allen, die junge Menschen an Gesellschaftsaufgaben heranzuführen und ihnen den großen Wert einer Gemeinschaft vermitteln.

Ehrungen

Soweit anwesend sind für zehn Jahre aktiver Mitgliedschaft Thomas Biegerl und Fabienne Dietz, für 20 Jahre Tanja Scherl und Maria Zimmermann und für 20-jährige aktive Mitgliedschaft Bettina Gleißner und Robert Lohrer mit Nadeln in Bronze und Silber, dem Ehrenzeichen in Silber und mit Urkunden, jeweils vom Nordbayerischen Musikbund ausgezeichnet worden.



Julia Senft (links) und Ingrid Biegerl mit Stabführer Löbl. Bild: frd

Ins Stammorchester

Stabführer Reinhard Löbl berichtet von Registerproben

Oberviechtach. (frd) In Anwesenheit des stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes (NBMB) Georg Schmid, wurden junge Spielleute in das Stammorchester aufgenommen. Auch Ehrungen langjähriger aktiver Musiker wurden vorgenommen.

Schmid gratulierte dem Vorsitzenden Alois Schneeberger und Stabführer Reinhard Löbl zu diesen „tollen Spielleuten“, die sich dem Spiel verschrieben und damit so vielen Menschen mit vielseitiger Musik große Freude bereiten.

Nach dem Dank und anerkennenden Worten des Vorsitzenden der Kolpingfamilie Oberviechtach, Michael Herzog, dem Bericht von Jugendwartin Judith Schneeberger und

Kassen- und Kassenprüfbericht, zog Stabführer Reinhard Löbl eine Jahresbilanz mit einem musikalischen Rückblick, in dem er die Aktivitäten der Spielleute im Jahr 2009 auflistete. Löbl lobte die Proben- und Ausbildungsarbeit, immerhin haben im Vorjahr 403 offizielle Übungs- und Unterrichtsstunden stattgefunden; es gab 117 Gesamt- und Registerproben für das Stammorchester und in den Nachwuchs wurden 286 Ausbildungsstunden investiert.

Ein großer Moment folgte für Alexander Albang und Christian Präßl (Trommel) und für Ingrid Biegerl und Julia Senft (Flöte). Sie konnten dank fleißigen Übens und Besuch vieler Ausbildungsstunden in das Stammorchester aufgenommen werden.

Teilnahme am Landkreislaf

Oberviechtach. (evr) Der Wintersportverein lädt am Samstag zur Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr ins Gasthaus „Zur Post“ ein. Neben den satzungsbedingten Tagesordnungspunkten Protokollverlesung, Kassenbericht und Jahresrückblick, stehen das neue WSV-Programm 2010/11 sowie Wünsche, Anträge der Mitglieder im Vordergrund.

Große Aufmerksamkeit wird die Aufstellung der Mannschaften zur Teilnahme am „Landkreislaf Schwandorf“ (29. Mai) auf sich ziehen. Bei ausreichender Teilnehmerzahl können eine Laufmannschaft und mehrere Nordic-Walking Gruppen gemeldet werden. Die Aufstellung und die Besprechung der Laufstrecken erfolgt auf der Jahreshauptversammlung.